



Schatzsucher unterwegs

Der TVB Pillerseetal lädt am Samstag zur Schatzsuche nach Waidring. 10.000 Euro gilt es zu finden. Seite 38 Foto: Medienpark



Der Sieger des Karwendelmarsches, Thomas Bosnjak, hatte als Gewinn einen Bergahorn bekommen, diesen setzte er am Ahornboden im Rahmen einer Pflanzaktion der Bundesforste. Foto: Reislgl

Schwazer Kultur im Spotlight

TV-Team drehte Dokumentation über Schwazer Kultur-Highlights.

Schwaz – Die Silberregion Karwendel war neuerlich Schauplatz für Dreharbeiten von ORF und 3sat. Hauptschauplatz war Schwaz mit den Klangspuren. Das Kamerateam besuchte die Veranstaltungen, stellte Künstler, Organisatoren und die Menschen hinter den Kulissen vor. Aber auch die geschichtlichen Wurzeln der Silberstadt Schwaz mit den Sehenswürdigkeiten der Region spielten eine Rolle.

Hoch über der Stadt im Turm der Burg Freundsberg berichtete Julia Spiß von der Geschichte des Schwazer Wahrzeichens und wie es sich in den historischen Mauern wohnen lässt. In Weerberg suchte das Filmteam das neu eröffnete Rablhaus auf. Auch der Besuch des Rabalderhauses, des Silberbergwerkes, des Hauses der Völker, Schloss Tratzberg und dem Traditionsgasthaus Schaller standen auf dem Drehplan des Kamerateams rund um Gerald Teufel. „Gerald Teufel ist bekannt für hochwertige TV-Dokumentationen und war begeistert von der Vielfalt unserer kulturellen Sehenswürdigkeiten“, freut sich TVB-Geschäftsführer Markus Schmidt.

Auch auf dem Dachstuhl der Schwazer Stadtpfarrkirche ließ sich das Drehteam von Pfarrer Martin Müller hinaufführen. Der geplante Sendetermin ist mit Frühjahr 2012 avisiert. (TT)

Nachwuchs für Ahornboden

Die Bäume am berühmten Ahornboden im Karwendel sind fast 600 Jahre alt. Jedes Jahr bekommen sie Nachwuchs, damit der Wald, der Tausende Besucher anlockt, nicht stirbt.

Von Maria Reislgl

Hinteriss – Die Sonne lässt den Großen Ahornboden rotgold leuchten, wenn sie über die Berggipfel im Karwendel steigt und die verfärbten Blätter der uralten Bäume mitten im Alpenpark in ihr herbstliches Licht taucht.

Seit rund 600 Jahren stehen die ältesten dieser berühmten Bergahornbäume an ihrem Platz und können von unzähligen Besuchern berichten, die jedes Jahr im Herbst für dieses Naturschauspiel den Alpenpark stürmen. „Wenn sich die Blätter zu verfä-

ben beginnen, haben wir die stärksten Wochen des Jahres“, sagt der Geschäftsführer des Alpenparks, Hermann Sonntag. Den Bäumen scheint das herzlich egal zu sein. Ihnen macht viel eher früher Schnee zu schaffen. So mussten einige durch den Wintereinbruch in der Vorwoche ein paar Äste einbüßen, die unter der Last des Schnees abbrachen.

Die Bäume stehen unter strengster Beobachtung. Sie sind genau gezählt und auf einer Karte ist festgehalten, wo welches Exemplar steht, wo sich ein richtig altes befindet oder wo ein junger Baum

nachgepflanzt wurde. Jedes Jahr werden zu den rund 2200 bestehenden Bäumen 14 Jungbäume gepflanzt. Meist dort, wo ein alter abgestorben ist. „Wir machen das nach einem genauen Plan“, erklärt And-

reas Strudl von den Bundesforsten, der sich dieser Tage um den Nachwuchs am Großen Ahornboden kümmert. Einen Baum durfte der diesjährige Sieger des Karwendelmarsches, Thomas Bosnjak,

setzen. Denn die Bundesforste hatten einen Bergahorn als Siegerprämie versprochen. „Es ist sehr schön, hier ein Stück Natur zu haben“, freute sich Bosnjak. „Seinen“ Baum will er bald wieder besuchen.

Telefon-Sprechstunde mit AK-Präsident Erwin Zangerl

AK Tirol Heute | 12 – 14 Uhr
0800 / 22 55 22-1101
erwin.zangerl@ak-tirol.com

Ich kümmere mich um Eure Anliegen. Ruft's an! Gratis aus ganz Tirol!



Weichen für Wohnanlage gestellt

Gemeinderat beschloss eine Umwidmung zugunsten von neuem Wohnraum in Ramsau.



Die alte Wäscherei der Lebenshilfe soll einem Neubau mit Wohnungen weichen, wo sie dann im Parterre wieder ihren Platz haben wird. Foto: Dähling

Ramsau – Mit dem geplanten Bau einer Wohnanlage im Bereich der derzeitigen Wäscherei der Lebenshilfe hatte sich der Ramsauer Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zu beschäftigen. Laut BM Fritz Steiner will ein privater Bau-träger dort zwischen Bundesstraße und Bahngleisen neun Wohnungen errichten.

Der Bauausschuss hat nach Begutachtung der ersten Planunterlagen bereits entschieden, dass das Gebäude niedriger zu sein hat. Die alte

Wäscherei, die dem Neubau weichen soll, steht auf Mischgebiet, die daneben benötigte Parzelle ist gewidmetes Wohngebiet. Der Gemeinderat beschloss, die Mischgebietsparzelle in Wohngebiet auf verschiedenen Ebenen umzuwidmen, damit unten die Wäscherei wieder einziehen kann, ansonsten aber nur Wohnraum möglich sein wird. Für Wortmeldungen sorgten die geplanten 21 Parkplätze. Einige Gemeinderäte halten das für zu wenig. (ad)

Blattlaus

Heimat? Los!

Von Elke Ruß

Drei Viertel der Europäer bleiben im Urlaub im eigenen Land. Die Griechen, Spanier und Franzosen erholen sich sogar zu 90 Prozent innerhalb der eigenen Staatsgrenzen. Nur die Österreicher machen halbe-halbe – bei der Flucht vor der Hausarbeit: Gleich 50 Prozent ihrer Urlaubsfahrten führen sie ins Ausland. Hauptsächlich, den Touristen predigen wir Tiroler Quellwasser – und selber trinken wir dann spanischen Wein? Bevor wir den Alpenrepublikanern schnöde Landflucht vorwerfen, müssen wir auch die Sachzwänge sehen: Wenn man im Kleinstaat Österreich so ein dickes Auto hat, ist halt gleich am Anfang der Urlaubsfahrt das Ende der Heimat passiert. Und vergessen wir nicht die vielen Masochisten: Die müssen jedes Jahr weg, um sich zu vergewissern, dass es inzwischen eh nirgends so schön geworden ist wie daheim.



TONI

Schatzsucher

„In Waidring findet wieder die Schatzsuche vom Tourismusverband statt. Jetzt bin i g'spannt, ob da vor allem viele Politiker kommen. In die Gemeindebudgets herrscht ja überall totale Flaute, wie man hört.“



KURZ ZITIERT

„Es ist sehr schön, ein Stück Natur in dieser Gegend zu haben.“

Thomas Bosnjak

Über die Siegesprämie beim Karwendelmarsch – ein Bergahorn, der am Großen Ahornboden wachsen wird.

ZAHL DES TAGES

10.000

Euro. Diese Summe wird am Wochenende vom Tourismusverband für eine Schatzsuche auf der Steinplatte in Waidring versteckt.

SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 46
Kinoprogramm Seite 47
Wetter und Horoskop Seite 48

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon ClubTT 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung ONLINE

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com